

A K A D E M I E D E R B I L D E N D E N K Ü N S T E
Wien, II., Böcklinstraße 1.

An die

Schüler der Schule für Bildhauerei
(Professor Anton H a n a k)
an der Akademie der bildenden Künste

in Wien, II.,

Böcklinstraße 1.

Es ist das erste Gebot, daß die Schüler den Gesetzen der Schule, an der sie studieren - also lernen und arbeiten - entsprechen.

Niederdrückende Wahrnehmungen im ersten Jahre meiner Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste in Wien, zwingen mich zu einer strengen und klaren Sprache.

Ich betone abermals, daß die Studiensäle und Studienräume keine Privatateliers sind.

Ich werde diesesmal nicht mehr wie am Anfang an Ihre Einsicht und Einfügung appellieren.

Sie haben meine seinerzeitigen Richtigstellungen nicht zur Kenntnis genommen und sitzen auf Ihren eingebildeten Rechten.

Es bleibt mir also nichts übrig, als streng - im Sinne einer unabänderlichen Ordnung vorzugehen.

Sie werden jedes Jahr einen andern Raum zugewiesen bekommen - damit Ihrer Entwicklung - sowie Ihrer Entfaltung eine freie Bahn - und lebensfrische Basis geschaffen wird.

ADRESSE DER K. K. BÜCHERLEHRE
AN DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

in Wien, II.,
Kärntnerstr. 10.



Ihre Arbeiten sowie Ihr Streben im vergangenen Studienjahre werden bei der alljährigen Neuordnung mitsprechen.

Sie haben alle Jahre zum Schulschluß Ihre gesamten Studienarbeiten des abgelaufenen Studienjahres wegzuräumen - so daß bei Schulbeginn die leeren Studienräume zur Verfügung stehen.

Absolventen haben innerhalb 4 Wochen nach Schulschluß - austretende Schüler innerhalb von 4 Wochen nach ihrem Austritt - ihre gesamten Arbeiten sowie Habseligkeiten nicht nur aus den Studienräumen - sondern aus dem Gebäude, aus dem Hof und Garten - fortzuschaffen.

Sollte dies nach Ablauf dieser Frist nicht geschehen sein - verfallen diese Arbeiten - der Akademie zur freien Verfügung - also auch der Zerstörung.

Sollten Sie mit dieser Ordnung nicht einverstanden sein - dann steht Ihnen eine Eingabe an das Rektorat - der Akademie der bildenden Künste - oder an das Bundesministerium für Unterricht offen, oder was das bequemste ist - Sie treten einfach aus der obgenannten Schule aus.



Wien, am 20. Mai 1933.
II., Böcklinstraße 1.

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or address, written in a cursive script.

First block of printed text, likely the beginning of a letter or official document.

Second block of printed text, continuing the document's content.

Third block of printed text, possibly a signature or a specific section header.

Fourth block of printed text, located just above the circular stamp.



Fifth block of printed text, located below the circular stamp.

A large, stylized handwritten signature or scribble in the lower middle section of the page.

Printed text at the bottom right of the page, possibly a date or a reference number.